

Fachtagung in Lübben

Zum zweiten Mal haben sich die Vorsitzenden der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte im Land Brandenburg und Berlin sowie des Oberen Gutachterausschusses zum Erfahrungsaustausch und zur Entwicklung von Lösungsansätzen für aktuelle Problemstellungen in der Grundstückswertermittlung zusammengefunden. Dieses Expertengremium hat sich 2005 als Arbeitsgemeinschaft konstituiert, um insbesondere übergreifende Auswertungen zu initiieren und einheitliche Modelle z. B. für die zur Wertermittlung erforderlichen Daten zu entwickeln.

Im Rahmen einer Fachtagung im Februar 2006 im Ständehaus des Landratsamtes Lübben (Spreewald) hat sich das Gremium

mit dem aktuellen regionalen Marktgeschehen und den jüngst ermittelten Bodenrichtwerten auseinander gesetzt. Auf der Basis der zum 1. Januar 2006 ermittelten Bodenrichtwerte wurden die Entwicklungen auf dem Grundstücksmarkt für eine Pressemitteilung zusammengefasst: „In Auswertung der aktuellen Daten stieg die Zahl der registrierten Kaufverträge insgesamt deutlich an (bis + 10%), wobei die auslaufende Eigenheimzulage nachweislich zu Vorzieheffekten am Grundstücksmarkt führte. Auch der Geldumsatz steigerte sich spürbar. Diese Tendenz zeigte sich herausgehoben in den kreisfreien Städten. Die Kaufverträge spiegeln unverändert einen Käufermarkt mit einem



kritischen Kaufverhalten, was Wohnlage und Preishöhe betrifft, wider. In der Tendenz weisen die Bodenrichtwerte keine einheitliche Entwicklung auf. Der größte Teil von nahezu 70 % der Bodenrichtwerte blieb unverändert. Stabilität weisen dabei insbesondere gute Wohnlagen auf, während die Preise in einfachen Lagen weiter nachgaben.

Während für Berlin aus den Kaufpreisen eine fortgesetzte Preisentwicklung nach unten nicht mehr nachgewiesen werden konnte, kann für Brandenburg ein weiterer Preisrückgang nicht ausgeschlossen werden. Rückblickend verzeichnen die Bodenwerte für Wohnbauland in Berlin in den vergangenen zehn Jahren einen Preisrückgang von bis zu 50 %. In Brandenburg liegt der Preisrückgang im selben

Zeitraum bei 25 bis 30 %. Für Gewerbeflächen bestand nur geringe Nachfrage. Die Bodenrichtwerte zeigten sich stabil bis leicht sinkend. Die Bodenrichtwerte für Land- und Forstwirtschaftsflächen blieben weitgehend unverändert.“

Weitere Schwerpunkte dieser Beratung waren die Themenbereiche der erforderlichen Daten der Wertermittlung, die Aufgaben der Gutachterausschüsse im Zusammenhang mit Stadtumbaumaßnahmen, neue technische und organisatorische Anforderungen der Informationsbereitstellung und der Austausch über aktuelle, regionale Grundstücksmarktinformationen.

(Jürgen Kuse, Vorsitzender des
Oberen Gutachterausschusses im Land
Brandenburg)

VKA Cottbus gewinnt Wanderpokal

IX. Hallenturnier der Vermessungsstellen am 10.02.2006 in der Lausitzarena Cottbus

Während in Turin die Olympischen Winterspiele eröffnet wurden, trafen sich am Freitag, dem 10.02.2006, acht Mannschaften in der Lausitzarena Cottbus zum IX. Hallenfußballturnier der Vermessungsstellen, das die Bezirksgruppe Niederlausitz des Deutschen Vereins für Vermessungswesen, Landesverein Berlin – Brandenburg e.V., organisiert hatte. Begleitet von zahlreichen Fans kämpften in zwei Viererstaffeln Freizeitmannschaften des VKA Cottbus, des ÖbVI Hagen Strese, des KVA Landkreis Dahme-Spreewald (LDS), der LGB mit Spielern aus Frankfurt (Oder) und Potsdam, des KVA Landkreis Oberspreewald-Lausitz (OSL), des

ÖbVI Manfred Wolf, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin und des ÖbVI Wolfgang Schultz, die als Pokalverteidiger ins Rennen ging, unter dem Motto „Dabeisein ist alles!“ um den Wanderpokal der DVW-Bezirksgruppe.

Im Eröffnungsspiel traf Lokalmatador und Vorjahresdritter Cottbus auf die erstmals teilnehmende und neu gebildete Mannschaft der LGB. Nach zwei guten Möglichkeiten des Neulings in der Anfangsphase setzte sich schließlich Cottbus mit zwei Toren durch. Im nächsten, ziemlich hart geführten Spiel dieser Staffel behielt das KVA LDS knapp mit 2:1 gegen ÖbVI Hagen Strese die Oberhand. Mit